

# Medienarchitekt/in: Start 2007

Modulares berufsbegleitendes Studium für Medienkompetenz

## WEITERBILDUNG

Die «gib»Zürich Kaderschule für Druck, Medien und Kommunikation hat einen neuen modularen Studiengang konzipiert. Unter der Generalbezeichnung «Medienarchitekt/Medienarchitektin» wird eine berufsbegleitende berufliche Qualifizierung angeboten, die recht universeller Natur ist. Sie gliedert sich in die drei Studienbereiche Medien, Markt und Mensch.

medienarchitekt



**Medien** umfasst den Bereich Cross-media (also die Gemeinsamkeiten von Print-, Electronic-/Multi-Media), Datenhandling (Kombination und Workflows von und zwischen IT, Kreativität, Office, technische Medien-vorstufen), Printmedien (als Schwerpunkt) sowie Medien-Logistik und das Kernthema Nachhaltigkeit.

**Markt** vereint die Komponenten Projektmanagement, Prozess- und Qualitätskontrolle, Vernetzung (technisch wie organisatorisch), Kostenrechnung (Betriebswirtschaft und Kalkulation) sowie Marketing (inklusive Aspekte der Werbung).

Der Bereich **Mensch** fokussiert sich auf die originären Aufgaben von Führungskräften, nämlich Personalführung (von Rechts- und Vertragswesen bis zu Motivation und Führungsmethodik), Aufbau und Optimierung von Beratungskompetenz und die Vielfalt der individuellen und medialen Kommunikation.

Die Fächer sind in einem übersichtlichen Curriculum genau gelistet, das unter [www.gib.ch](http://www.gib.ch) jederzeit als PDF-Download bereit steht. Die Aus-

## Modulkasten

**Medienarchitekt** 472 h

## Modulsätze

100 Mensch 120 h

200 Markt 184 h

300 Medien 168 h

## Module

110 Kommunikation 24 h

120 Beratung 24 h

130 Personal 40 h

140 Führung 32 h

210 Projekt 32 h

220 Prozess 40 h

230 Vernetzung 32 h

240 Kosten 40 h

250 Marketing 40 h

310 Crossmedia 40 h

320 Datenhandling 24 h

330 Printmedien 72 h

340 Logistik/Nachhaltigkeit 32 h

für die individuelle Weiterbildung und Berufsqualifikation geeignet. Wer die Modulsatzprüfungen komplett abgelegt hat, kann sich der Prüfung zur Medienarchitektin oder zum Medienarchitekten unterziehen.

## Eignung

Geeignet ist diese nach Richtlinien der Masterstudiengänge konzipierte berufsbegleitende Qualifizierung beispielsweise für alle Absolventen früherer Ausbildungen und Prüfungen der Bereiche Druckkaufmann oder technischer Abschlüsse nach der Berufslehre.

«**Medienarchitekt**» vertieft entscheidend – auf heutige betriebliche beziehungsweise wirtschaftliche Realitäten abgestimmt – vor allem die Bereiche Beratung, Betriebswirtschaft, Multimedia, Kommunikation und den weiten Bereich der Prozesssteuerung.

Medienarchitekt ist aber auch eine sinnvolle Ergänzung, Vertiefung oder Spezialisierung für Menschen mit Berufserfahrung aus den Berei-

bildung findet mehrheitlich an Samstagen statt und ist auf insgesamt ca. 480 Unterrichtsstunden ausgelegt und sollte sinnvollerweise komplett belegt und besucht werden. Aber auch die Auswahl einzelner Module oder Modulsätze sind



### Mensch

Kommunikation  
 Beratung  
 Personal  
 Führung



### Markt

Projekt  
 Prozess  
 Vernetzung  
 Kosten  
 Marketing



### Medien

Crossmedia  
 Datenhandling  
 Printmedien  
 Logistik  
 Nachhaltigkeit



## Wen wundert's, wenn wir wichtig werden?

Stabweimend machte Festredner Hans-Georg Wenke die »frisch gebackenen« Diplom-Druckkaufleute auf ihre heutige und zukünftige Bedeutung aufmerksam. »Wenn Winziges Wunder wirkt, wird wieder Wohlgefühl wahr« ist einer der Reime. Merkwürdig? »Nur der oft vergessene Aspekt unserer heutigen technik-fokussierten Zeit. Wir glauben, ein toller Manager sei der, der Maschinen am Laufen hält, Teams motivieren und führen kann und ansonsten mühelos zwischen Juristerei, Betriebswirtschaft, Marketing oder Evaluations-sitzungen für hochkomplexe Systeme pendeln und wechseln kann.« Was, wie er meinte, »ja nicht unrichtig ist, aber leider nur die eine Seite der Medaille. Die andere: Wir tun dies nicht in irgendeiner, beliebigen Industrie, sondern in der Druckindustrie. Und die hat als Teil der epoche-bestimmenden Medienvielfalt eine Aufgabe, die so alt ist, wie das Drucken selbst: Emotionalisierende Botschaften zu verbreiten oder zu bewahren«. Und was emotional wirken soll, braucht »immer und bedingungslos die Liebe zum Detail«. Freilich muss der Spagat glücken: all das, was Drucken mit seinen phantastischen Schriften und der Designvielfalt schier »ohne Ende«, mit seiner heutigen fast schon universellen Palette an Druckmöglichkeiten, mit der Subtilität und Sensitivität grandioser Papiere kann und zu leisten vermag, muss so produziert werden, dass »billig« und »harter Wettbewerb« nicht zur Eliminierung des über Jahrhunderte angesammelten Fachwissens und der damit verbundenen Effizienz führt. »Natürlich dient man vordergründig erst einmal dem Kunden, weil der Aufträge gibt und damit den eigenen Arbeitsplatz bezahlt. Aber der Kunde zahlt nicht für profane Technik und für geheimnisvolle, zuweilen esoterisch wirkende Workflows und Produktionsbedingungen, sondern für die Wirkungskraft des Mediums Print.« Die Druckindustrie lebt davon, dass Gedrucktes mehr kann – auf ihre eigene Art und Weise – als digitale, elektronische Medien.

Diese Verbindung von Fachwissen und allen Aspekten modernen Managements ist Bestandteil des viersemestrigen Studiengangs »Druckkaufmann/-frau«, der mit der eidg. Prüfung und Diplomierung endet. Die Absolventen, das wissen nicht nur sie selbst, sondern die ganze Branche, sind wichtiger denn je, weil Fachleute mit einem solchen Spektrum an potenzieller Leistungsfähigkeit exakt das sind, was die Branche in Zukunft (und heute schon) brauchen. Bevor der Wunsch, auch »Gutenberg geht gerne genießen« an einem launigen Festabend Wirklichkeit wurde, sprachen Peter Reichenbach (Präsident der eidg. Prüfungskommission), Andy Gloor (Vorstand) und Jean-Paul Thalman (Schulleiter) den Absolventen die besten Glückwünsche aus und überreichten die Urkunden. »Sie haben einen großen beruflichen Schritt getan. Wir können Ihnen versichern: es war der richtige«.

**Wir gratulieren:** Silvia Breitenmoser, Horgen; Iwan Bucher, Lüterkofen; Thomas Bühler, Neftenbach; Boris Grassi, Hombrechtikon; Flavia Christen, Oberdorf; Frank Deppeler, Liestal; Marco Fähndrich, Buchrain; Thomas Heer, Lichtensteig; Lukas Huber, Zuben; Daniel Kubin, Büttikon; Edith Lehmann, Zürich; Nrejai Lulash, Oberkirch; Stefan Mächler, Buchs; Javier Magdaleno, Zürich; Dominic Müller, Wattwil; Markus Probst, Lostorf; Sarah Rey, Baden; Urs Schlegel, Dornach; Patrick Senn, Jona; Maya Sommerhalder-Riedi, Derendingen; Miriam Spycher, Brügg; Thomas Stadelmann, Stansstad; René Studer, Zürich; Sarah Stutz, Dottikon; Michelle Tresch, Feuerthalen; Andrea Vifian, Urdorf; Bettina Winker, Schaffhausen; Martin Zahner, Zürich.

chen Agenturen, Verlage, Verwaltung/Organisation/Einkauf in Industrie, Handel, Dienstleistung, sofern es um den Einsatz und die Optimierung von Medien in diesen Unternehmen geht. Denn das Fach- und Grundwissen ermöglicht den Absolventen, eine personelle Medienkompetenz zu erwerben, die in vielen beruflichen Bereichen heute von entscheidender Bedeutung ist. Vereinfacht gesagt: das Studium macht fit für die wirtschaftlich und kommunikativ effiziente Nutzung der heutigen Medienvielfalt.

### Start im Januar 2007

Die Unterrichtsstunden finden in einem fachbezogenen Wechsel von Studium, Workshop und praktischen eigenen Arbeiten statt. Das erste Modul beginnt im Januar 2007. Interessenten erhalten alle Informationen per Internet via [www.gib.ch](http://www.gib.ch) oder an Informationsabenden. Zu jedem Zeitpunkt sind persönliche Beratungsgespräche im Sekretariat der »gib« Zürich möglich. Anmeldungen können ab sofort erfolgen. [www.gib.ch](http://www.gib.ch)

### WICHTIGE TERMINE

#### Nächste Lehrgänge

**Druckkauffrau/-mann mit eidg. Fachausweis**  
Lehrgang DK72; Beginn:  
**Samstag, 4. November 2006**,  
Zürich.

#### Informationsabende

**Druckkauffrau/-mann mit eidg. Fachausweis**  
**Dienstag, 26. September 2006**,  
19.00 Uhr, Bern  
**Mittwoch, 4. Oktober 2006**,  
19.00 Uhr, Olten  
**Mittwoch, 1. November 2006**,  
19.00 Uhr, Basel

#### Medienarchitekt

**Informationsabend**  
Dienstag, 3. Oktober 2006,  
19.00 Uhr Zürich

**110 Kommunikation**  
Samstag, 13. Januar 2007  
**210 Projektmanagement**  
Samstag, 20. Januar 2007  
**120 Beratung**  
Samstag, 10. März 2007  
**220 Prozessorganisation**  
Samstag, 17. März 2007

#### College-Seminare

**620 Digitalfotografie – Bildbearbeitung – Fotobuch**  
Samstag, 23. September 2006,  
Samstag, 7. Oktober 2006,  
jeweils 8.00 bis 17.00 Uhr

#### Details, Anmeldung

+41 44 380 53 00, [www.gib.ch](http://www.gib.ch)